

Sedächtnis und Hoffnung /

Das ist:

Ein dankbares Andenden der vergangenen Zeit /

Und so dann

Eine vergnügte Übersicht wegen des Zukünftigen.

Wie solches

In dem späten

Gregori-Gesche /

Die Woche nach XV. TRINIT.

M DC LXXXI.

Durch die Studirende Jugend

Des Zittauischen GYMNASII

öffentlicheh aufgeführt worden:



Wird hiermit

Zu Erleuterung der ganzen INVENTION

Allen Liebhabern

eröffnet und vorgeleget

Von

C. W. R.

Zittau / dructs Michael Hartmann.

70.

Mit Arum das gewöhnliche Gregori-Fest vor dieß-
mahl so weit aussgeschoben worden, daß man
sich an statt der Oster-Lieder der Michaëlis-
Gesänge bedienen muß: solches wird ein jeder
entschuldigen, welchem die bisherige Landes-Trauer und
das Stillschweigen der Musicalischen Instrumente nicht
unbekannt ist. Und eben diese Veränderung welche unser
geliebtes Vaterland in dem gegenwärtigen Jahre betroffen
hat, giebet uns nunmehr Gelegenheit, ein danksbares Ge-
dächtniß und hiernebenst eine Zuversichtliche und fröhliche
Hoffnung aus der ganzen Invention blicken zu lassen.
Den, wosfern ein Liebhaber den Innhalt des Aufzuges auf
einen kurzen Blatt zu sehen verlanget, so wird alles derges-
talt nach einander folgen.

Das Erste Chor

Gestehet, wie sonst auch geschehen, in Studenten,
welche von allerhand gepukten Knaben, oder wie man zu
reden pfleget, von Engeln und Hofsleuten begleitet werden.

Das Andre Chor

Seiget das Ruhm-würdigste Gedächtnis, des nur
mehr in Gott ruhenden Durchlauchtigsten Landes-Va-
ters, und ist überaus in grün und weiß gekleidet. An statt
des Führers ist FAMA, in Begleitung etlicher gesflügel-
ter Knaben. Hierauf folget MORS anzeigenende die Ver-
gessenheit, welche dem ausgebreiteten Ruhme zu wider ist:
Doch wird solcher von der Wahrheit und der Liebe gefässtelt.
Denn die Liebe der Unterthanen, so dann auch die helle
und bekannte Wahrheit, kan das Gedächtnis eines so
theuren Vaters nicht verderben lassen. Darneben lauffen
unterschiedene kleine Cupidines, als liebreiche Seufzher,
welche in drey und zwanzig Jahren von der unterthänig-
sten Landschaft aussgeschüttet worden. Es folget MARS,
welcher sein Schwert mit grünen Zweigen umwunden
hat, weil bei anderwärtigen Kriegen das Land in geruhigen
Frie-

Friede verblieben ist / JUSTITIA neben etlichen Friedens-
Göttinnen führen ihn gesangen. FAMES , damit wir
bisher niemahls angefochten werden / gehet im Bande :
Labor und Fœcunditas führen ihn. PESTIS fol-
get / Oratio und Poenitentia haben sie gefasselt : in
Betrachtung durch diese zwey Mittel das bisherige Übel
ziemlich gestillet ist. Alsodann erscheinen etliche zwanzig
weiss und grün gekleidete Personen / da in der mitten einer
in der Höhe / in güldenen Glanze / auf einen grüne aus-
gezierten Stuhle getragen wird : dieser bedeutet den Nach-
ruhm des höchst gedachten Landes Baters / Jene zielen
auf die vielfältigen Tugenden / damit sich dieser Ruhm in
alle Herzen gesendet hat. Hinten nach gehet eine Mann-
und Weibes Person in Trauer Kleidung / damit auf die
jährige Land Trauer gesehen wird. Doch ist die Trauer
mit einem grünen Kranze bezeichnet / alldieweil uns mit-
ten im Leide / die Hoffnung noch niemahls verlassen hat.
Darauf gehet IMMORTALITAS , begleitet von aller-
hand Nationen / ein - und ausländischen / bey welchen die-
ser Ruhm bisher geblühet hat / auch künftiger Zeit unver-
rüst blühen wird. Zuletzt folgen die Instrumentisten
mit ihrer Suite.

Das Dritte Chor

Ist der Hoffnung gewidmet : zeucht auf bund / mei-
stens auf Römischi / anzeigen / wie das unter der / Gott
geb'e / glücklich angetretenen Regierung des gleichfalls
Durchlauchtigsten Erbens / nicht minder Segen / Glücke
und Gedeyen auferwachsen werde. Vorher gehet die Hoff-
nung / und führet die drey Stände / den Nähr - Wehr-
und Lehr-Stand / von Untern und Niedern / von Manns-
und Weibs - Personen. Nach diesem gehet IMITATIO
mit einem Spiegel / und führet zehn Personen / so viel als
Glor - würdigste Vorfahren von dem FRIDERICO
BELLICOSO , und der Durchlauchtigsten Albertini-
schen Linie anzurechnen / Ihre Ehrfürstliche Tugenden in
diesem Spiegel vorstellen werden. Unter einem Baldachin
komm'et einer / mit dem bezeichneten Namen / WITI-
KINDUS REDIVIVUS , hinten folget VOTUM
schwarz

schwarz / hat neben sich unterschiedene Geserten / als da
sind SANITAS, VITA, OPULENTIA, HONOR,
POTENTIA, QVIES. Darauf GLORIA mit einer
guldenen Krone / und ferner INVIDIA und ADMIRA-
TIO. TEMPUS bringet einen Wagen gezogen / darauf
ein kleiner Knabe gulden erscheinet / bedeutende die nach-
folgende Posteritat. Auf der Seite gehen unterschiedene
Jundern / zum Zeichen / daß es auch denenselben eimahl
an Ehre und Gehorsam nicht ermangeln werde. Endlich
kommt ÆTERNITAS, und beschliessen ebensfalls die
Instrumentisten mit ihrer Svite.

Das vierdte Thor

Hat wiederum / wie gewöhnlich / eine Svite Berg-
Hauer / denen die Handwerke folgen.

Nun wolan / es helfe der Gnaden-reiche GOTT /
daß die Hoffnung / welche dem geliebten Vaterlande an-
iyo gewiesen wird / dermahleins in ein gesegnetes Ge-
dächtnis verwandelt werde / damit also unsere späte Nach-
kommen dergleichen Aufzüge / zwar mit andern Personen /
doch mit eben einer solchen glückwünschenden Invention
wiederholen mögen. Es verbleibe das gesamte Sachsen-
Land ein Schauplatz des Friedens und der Fruchtbar-
keit / bis dermahleins mit der Welt / alle Eitelkeiten / und
dergestalt alle Freuden-Spiele / alle Hoffnungs-Bilder /
alle Gedächtnis-Mahle ihr Ende nehmen. Aniyo aber
verbleibet die ganze Lehrende und studirende Gesellschaft /
zu Gottes reichen Segen / zu aller Patronen Gna-
de und Gewogenheit / zu der geneigten Freun-
de beharrlicher Affection , gebührender
Massen besohlen.

